|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsbaustein zur**  **Verkehrs- und Sicherheitserziehung** | |
| **Titel der Aufgabe:** **Finger weg - 6. Themenkreis: Verbrennung** | |
| **Autoren** | Bayerisches Jugendrotkreuz, Projektgruppe Juniorhelfer:  Grimm Gerhard, Kiesel Bernward, Koch Erwin, Kohlert Corinna, Koschmieder Margot, Liebl Susanne, Rößle Florian |
| **Aufgabe erstellt am** | Oktober 2014 |
| **Schulart** | Grundschule |
| **Jahrgangsstufe** | 1. – 4. Jahrgang |
| **Fach/Fächergruppe** | Heimat- und Sachunterricht |
| **Zeitumfang** | 1 – 2 UE |
| **Lehrplanbezug**  **\* Kompetenzerwartung**  **\* Teilkompetenzen**  **\* Inhalte** | **HSU3/4 2.1: Körper und Entwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...   * beschreiben die Bedeutung von Erster Hilfe und wenden einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Auftreten von leichten Verletzungen und Beschwerden an. * kennen die speziellen Gefahren im Zusammenhang mit Verbrennungen. * kennen Bedeutung und Grenzen der Kaltwasserbehandlung. * können Betroffene mit Schock richtig lagern. * Erste-Hilfe (z. B. Wundversorgung, Kühlen oder Wärmen, Schockbekämpfung, stabile Seitenlage, Beine hochlagern), Notruf absetzen |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsverlauf/Unterrichtsschritte (fakultativ):**   * Einstieg in das Thema mittels einer der drei Möglichkeiten: Einführungsgeschichte, Einführungscomic oder Motivationsbilder. * Die Schüler analysieren die Unfallsituation und suchen nach Möglichkeiten der Unfallverhütung. Die gefundenen Möglichkeiten werden verbalisiert und ggfs. visualisiert. Analogschlüsse verknüpfen mit den bekannten Schulregeln. * Anschließend stellen die Schüler Vermutungen zu den Unfallfolgen an, die die Lehrkraft auf die Verbrennung an der Hand eingrenzt. * Die Schüler erzählen kurz, welche Verbrennungen sie schon erlitten haben. * Im Unterrichtsgespräch wird der Verlauf der Hilfeleistung geklärt. |
| **Aufgabe:**  Der neugierige Alan hat an den heißen Topf gelangt.  Du weißt doch, was du tun musst: |
| **Hinweise zum Unterricht:** |
| **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:**  Versorge nun selbst eine Brandverletzung!  Probiere auch die Lagerung und die Wärmeerhaltung! |
| **Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses:**  Die Auswertung erfolgt durch Beobachtung des Übungsverlaufes (Trösten, Sprechen mit dem Betroffenen, Beachtung der Ge- und Verbote, Umgang mit dem Verbandmaterial ...)  Im Anschluss an das Üben sollte es folgendermaßen durch den Lehrer ausgewertet werden:   * + Befragung der Helfer: „Wie habt ihr euch gefühlt – souverän, hilflos, überfordert,…?“   + Befragung der „Betroffenen“: „Wie war die Hilfeleistung, wie hast du dich als Betroffener gefühlt?“   + Befragung des Publikums: „Möchte das „Publikum“ noch etwas sagen?“ |
| **Anregungen zur Differenzierung:**  Außer dem Schülermaterial in Form von Merkblättern stehen zur Verfügung:   * Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben  Die Piktogramme sind vorgegeben, ausgeschnittene Textkästen können zugeordnet werden * Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben  Piktogramme mit Textkästen müssen geordnet und aufgeklebt werden.. * Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Lineatur 1/2  Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden. * Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Lineatur 3/4  Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden.   Schülermerkblatt mit vorangestellter Unfallverhütung  Falls zur Einführung nur die zwei Motivationsbilder verwendet oder die letzten zwei Bilder des Comics abgedeckt werden, können zuerst Möglichkeiten der Unfallverhütung überlegt und dann die Hilfeleistung konkretisiert werden. |
| **Anregungen zum weiteren Lernen:**   * Schülermerkblatt Verbrennung * Veranschaulichungsbild Schocklage * Veranschaulichungsbild Verbrennungsstern (Ursachen)   Darüber hinaus stehen 7 andere Themenkreise zu weiteren Themen der Ersten Hilfe bereit. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anwendungsbezug** | Lebenswelt/Alltagswelt  Fach(intern) | | |
| **Zielsetzung der Aufgabe** | Neues Erarbeiten  Üben  Transfer | | |
| **Erforderliche(s) Vorwissen/Vorkenntnisse** | keine | | |
| **Anforderungsbereich** | I: Wiedergeben  II: Zusammenhänge herstellen  III: Reflektieren und beurteilen | | |
| **Sozialform(en)** | Einzelarbeit  Partnerarbeit  Gruppenarbeit | | |
| **Differenzierung durch** | unterschiedliches Material  unterschiedliche Teilaufgaben  Hilfen und Grad der Unterstützung/Zwischenergebnisse  unterschiedliche Zeitvorgaben  unterschiedliche Ausgangsniveaus der Schüler | | |
| **Materialart** | Text  Audio  Diagramm  Collage | | Bild  Video  Tabelle  … |
| **Reflexion des Lernprozesses (Metakognition)** | Feedback durch Lehrperson  Schülerfeedback  Selbsteinschätzung  im Rahmen einer Teilaufgabe  … | | |
| **Eignung der Aufgabe bei sonderpädagogischem Förderbedarf** | ja | nein | |
| **Anregung für Weiterarbeit (im Sinne des kumulativen Kompetenzerwerbs)** | fachintern: Bearbeitung weiterer Themenkreise zur Ersten Hilfe    fachextern: Mitwirkung beim miniHelfer-Dienst | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anhang**  **► Material/Aufgaben/Hilfsmittel für Schüler (z. B. Karteikarten, Arbeitsblatt leer/ausgefüllt)** | |
| **M1** | |
| **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:**  *1. Einführungscomic*  *2. Merkblatt 1*  *3. Merkblatt 2*  *4. Merkblatt zur Unfallverhütung* | |
| **M2** | |
| **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:**  *1. Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben  Die Piktogramme sind vorgegeben, ausgeschnittene Textkästen können zugeordnet werden*  *2. Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben  Piktogramme mit Textkästen müssen geordnet und aufgeklebt werden..*  *3. Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Lineatur 1/2  Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden.*  *4. Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Lineatur 3/4  Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden.*  *5. Schülermerkblatt mit vorangestellter Unfallverhütung  Falls zur Einführung nur die zwei Motivationsbilder verwendet oder die letzten zwei Bilder des Comics abgedeckt werden, können zuerst Möglichkeiten der Unfallverhütung überlegt und dann die Hilfeleistung konkretisiert werden.*  **► Quellenangaben** | |
| **M1** | |
| **Titel** | Finger weg!  6. Themenkreis: Verbrennung |
| **Art** | Unterrichtsvorschlag |
| **Autor (Name, Vorname):** | Bayerisches Jugendrotkreuz, Projektgruppe Juniorhelfer:  Grimm Gerhard, Kiesel Bernward, Koch Erwin, Kohlert Corinna, Koschmieder Margot, Liebl Susanne, Rößle Florian |
| **Fundort** | |
| - Titel | Mein Juniorhelfer – Bausteine zur Ausbildung (Lehrerhandbuch) |
| -Herausgeber | Bayerisches Jugendrotkreuz, Garmischer Straße 19-21, 81373 München |
| -Erscheinungsort/Jahr | München, Oktober 2014 |
| -Verlag | eigen |
| -Seitenumfang Gesamtartikel | 24 |

|  |  |
| --- | --- |
| **M2** | |
| **Titel** | Differenzierungsmaterial zu Finger weg!  6. Themenkreis: Verbrennung |
| **Art** | Unterrichtsvorschlag |
| **Autor (Name, Vorname):** | Bayerisches Jugendrotkreuz, Projektgruppe Juniorhelfer:  Grimm Gerhard, Kiesel Bernward, Koch Erwin, Kohlert Corinna, Koschmieder Margot, Liebl Susanne, Rößle Florian |
| **Fundort** | |
| **-Internet-Auftritt (Name)** | http://jrk-bayern.de/juniorhelfer |
| **-Download-Link** | Juniorhelfer - Zusatzmaterialien für alle Themenkreise (Arbeitsblätter, SW-Folien, Urkunde Word)  Dropbox-Download, ZIP-Datei, 243MB: <http://bit.ly/JH-Zusatzmaterial> |